

Vom Kiesel zur Vase

Nummeriere die folgenden Arbeitsschritte mit den Zahlen 1 – 9 so, dass sich der richtige Ablauf des Entstehungsprozesses einer Glas-Vase ergibt!

- ___ Für sich und ihre Familien bauten sie außerdem eine provisorische Hütte zum Wohnen.
- ___ Nun wurde Gestein gesammelt, vor allem Kiesel aus den Bächen des Schwarzwalds.
- ___ Die Glasmacher schlugen zunächst eine Lichtung in den Wald.
- ___ Dem nun entstandenen Quarzsand wurde Pottasche aus Buchenholz beigemengt.
- ___ Mit seinem Luftstrom und Holzstücken formte er vorsichtig Glasprodukte, z. B. Vasen.
- ___ Dadurch ließ sich die Schmelztemperatur des Gemischs senken.
- ___ Dann errichteten sie einen Brennofen.
- ___ Nun begann die eigentliche Arbeit des Glasbläfers.
- ___ Die Steine wurden vom Pocher durch Erhitzen und Abkühlen zerkleinert.

Zur Glasherstellung lässt sich noch viel mehr sagen. Kreuze an, welche Aussagen diesbezüglich richtig sind!

- Die Glasbläser waren wegen des Arbeitens am Schmelzofen oft schwarz im Gesicht.
- Außerdem mussten sie aufgrund der Hitze am Arbeitsplatz viel schwitzen.
- Daher war es ihnen erlaubt, ihr eigenes Bier zu brauen.
- Weil jeder über Glaswaren froh war, hatten die Glasbläser einen guten Ruf.
- Flaschen, Kolben und Trinkgläser wurden oft in Wirtshäusern verkauft.
- Auch auf größeren Märkten hatten die Glasmacher eigene Stände.
- Um ihre Waren beim Transport zu schützen, wurde das Glas in Seidenpapier gewickelt.
- Glaswaren aus dem Schwarzwald wurden in großen Teilen Europas verkauft.